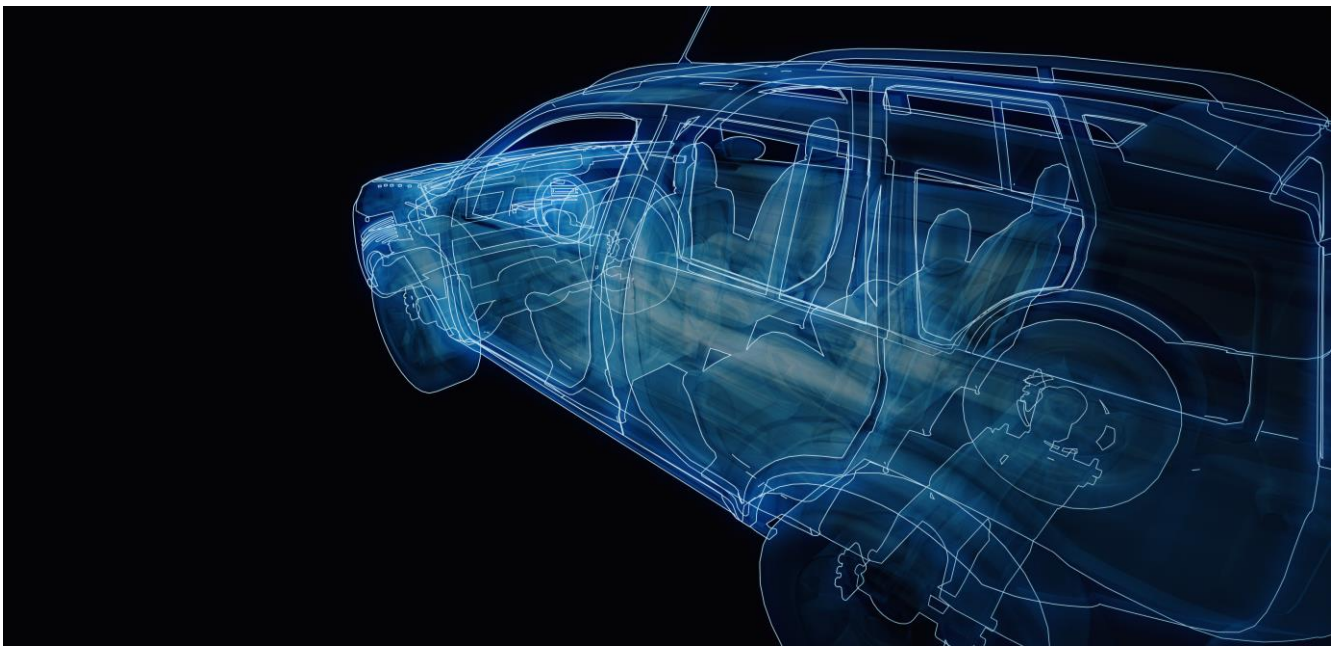


PRESSEMITTEILUNG

Nr. 3 | Seite 1

08.09.2022

Dr. Schneider Unternehmensgruppe saniert sich über ein Insolvenzverfahren



Kronach-Neuses. Die Dr. Schneider Unternehmensgruppe will sich mit Hilfe eines Insolvenzverfahrens sanieren. Dazu hat die Geschäftsführung für die deutschen Gesellschaften der Gruppe am Mittwoch, den 07. September 2022 einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Coburg eingereicht. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellte das zuständige Amtsgericht Coburg Rechtsanwalt Joachim Exner von der Kanzlei Dr. Beck und Partner.

„Die Produktion geht in vollem Umfang weiter“, betonte Exner. „Sämtliche Verpflichtungen gegenüber den Kunden werden weiter in vollem Umfang erfüllt.“ Im Stammwerk Kronach-Neuses wurde die Belegschaft am Mittwochnachmittag von der Geschäftsführung, von den Gesellschafterinnen und vom Insolvenzverwalter über das am Vormittag eingeleitete Insolvenzverfahren informiert.

Die Löhne und Gehälter der rund 2000 Beschäftigten sind für drei Monate nebst den tariflichen Zulagen über das Insolvenzgeld der Bundesagentur für Arbeit in vollem Umfang abgesichert. Derzeit kümmert sich Exner um die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes, damit das Geld pünktlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezahlt werden kann.

Exner hat seit seiner Bestellung am Nachmittag bereits direkten Kontakt mit den wichtigsten Kunden und Lieferanten des Unternehmens aufgenommen, die bereits ihre Unterstützung signalisiert haben. Auch mit der Arbeitnehmervertretung des Betriebsrates an den deutschen Standorten stehen die Geschäftsführung und der vorläufige Insolvenzverwalter in engem Kontakt.

Wie vielen Unternehmen der Branche machen der Schneider-Gruppe die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Automobilindustrie zu schaffen.

Hinzu kommt das aktuell hoch volatile Marktumfeld. Dies hat dazu geführt, dass das Unternehmen trotz intensiver Sparmaßnahmen in eine Liquiditätskrise geraten ist.

Insolvenz angemeldet haben jeweils nur die deutschen Gesellschaften der Gruppe. Die eigenständigen Gesellschaften in den USA, China, Spanien und Polen sind nicht von der Insolvenz betroffen. In den nächsten Tagen wird sich der vorläufige Insolvenzverwalter ein exaktes Bild von der wirtschaftlichen Lage machen und alle Sanierungsoptionen prüfen. Denkbar sind eine Investorenlösung oder auch ein Insolvenzplan, d.h. eine Art Vergleich mit den Gläubigern. Welcher Weg erfolgsversprechend ist, wird sich erst in den kommenden Wochen zeigen.

„Dr. Schneider gehört zu den Marktführern für Produkte im Fahrzeuginnenraum und hat erstklassige Kundenbeziehungen mit nahezu allen führenden Automobilherstellern“, betonte der vorläufige Insolvenzverwalter. „Insofern sehe ich grundsätzlich gute Chancen für eine Sanierung“.

Exner ist Partner der Kanzlei Dr. Beck & Partner GbR, die zu den führenden deutschen Insolvenzverwaltungs-Kanzleien gehört. In den vergangenen Jahren hat die Kanzlei zahlreiche namhafte Unternehmensinsolvenzverfahren, darunter auch Konzerninsolvenzen mit internationalem Bezug, betreut. Joachim Exner verfügt über besondere Erfahrung insbesondere bei der Sanierung von mittelständischen Unternehmensgruppen, z.B. EISENMANN, Sonnplast, Scherer & Trier, Neumayer-Tekfor, Jakob Gruppe, Loewe und Metz. Exner ist Mitglied des Gravenbrucher Kreises, des Zusammenschlusses der führenden deutschen Sanierungsexperten und Insolvenzverwalter.

Dr. Schneider Unternehmensgruppe | Kurzportrait

Die Dr. Schneider Unternehmensgruppe mit Stammsitz im oberfränkischen Kronach-Neuses hat sich als Spezialist für erstklassige Produkte im Fahrzeuginnenraum etabliert – vom innovativen Belüftungssystem über anspruchsvolle Dekorblenden bis hin zu hochintegrierten Verkleidungen und Anbauteilen, intelligenten Ablagesystemen und Mittelkonsolen sowie mechatronische und elektronische Komponenten. Als flexibler Systemkoordinator und strategischer Businesspartner seiner Kunden arbeitet Dr. Schneider heute an intelligenten Lösungen für die mobile Welt von morgen. An acht Produktionsstandorten in Deutschland, China, Polen, Spanien und den USA sowie in mehreren Vertriebsbüros weltweit beschäftigen sich mehr als 4.000 Mitarbeiter mit smarten Technologien für ein Premium-Fahrgefühl – immer mit dem „Focus on Excellence“. Die Kompetenzen des Full-Service-Suppliers reichen von neuesten Verfahren im Vorrichtung- und Werkzeugbau über hochmoderne Spritzgießtechnologien und anspruchsvoller Lackiertechnik bis hin zu zukunftsweisenden Montagetechnologien und der Fertigung von integrierten elektronischen Baugruppen. Zum großen Kundenkreis zählen namhafte Automobilhersteller wie Audi, BMW, Daimler AG, Ford, Jaguar/Land Rover, Porsche, Renault, Toyota, Volvo sowie der VW-Konzern. An der Spitze des international erfolgreichen Familienunternehmens, das 1927 durch Franz Schneider sen. gegründet wurde, stehen Thomas Stadelmann (Vorsitzender der Geschäftsführung) sowie Malte Mornhart und Stefan Knoll.

Pressekontakt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Schneider Unternehmensgruppe

Moritz Bauer, Unternehmenskommunikation

Lindenstraße 10-12

96317 Kronach-Neuses | Deutschland

Telefon: +49 9261 968-1636

E-Mail: moritz.bauer@dr-schneider.com

Ramona Renk, Leiterin Marketing

Lindenstraße 10-12

96317 Kronach-Neuses | Deutschland

Telefon: +49 9261 968-1128

E-Mail: ramona.renk@dr-schneider.com